

Ämtlicher Bericht über die

außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. März 1878.

1) Bei der Fortsetzung der Feststellung des Kämmerei-Etats pro 1878/79 wurde Abschnitt C. Wirtschaftsausschuss Tit. XI. Unterrichtswesen nach den Vorschlägen der Finanz-Kommission genehmigt...

Tit. XV. Förderung von Kunst und Wissenschaft wird in Ausgabe auf 4577 M. 75 S. vorläufig festgelegt.

wird — vorbehaltlich fallulaterischer Nachprüfung — auf 93 721 M. 45 S. plus derjenigen Summen, welche bei den einzelnen Etatposten durch Beschlüsse der Versammlung abgeleitet worden sind, vorläufig festgelegt...

2) Der Etat der Armenkasse pro 1878/79 wird in Einnahme und Ausgabe auf 125 100 M. 29 S. und der Kämmerei-Zufuß auf 99 568 M. 04 S. festgelegt.

3) Der Etat der Quarantänenkasse pro 1878/79 wird in Einnahme und Ausgabe auf 41 331 M. und der städtische Zufuß auf 22 249 M. vorläufig festgelegt.

Außerdem wird beschlossen, dem Hrn. Rajeren-Zuhaber Lute für außerordentliche Leistungen in der Rajeren-Einrichtung, welche vom Militär-Kommando gefordert werden, eine einmalige Zuzahlung von 1000 M. zu bewilligen...

4) Der Magistrat beantragt, die auf 3037 M. 85 S. veranschlagten Kosten der Trottoirreinigung vor dem Schulhause in der Henricien- und Hermannstraße à Conto des Schulbaufonds zu bewilligen...

Die beantragten 3037 M. 85 S. zur Trottoirreinigung vor dem Schulhause in der Henricien- und Hermannstraße werden à Conto des Schulbaufonds vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligt.

Der weitergehende Antrag zur Trottoirreinigung längs des Haase'schen Grundstücks in der Hermannstraße 1488 M. 74 S. zu bewilligen, wird vom Magistrat zurückgezogen.

5) Der Deponen K. Haase beabsichtigt auf seinem Grundstück, Delitzscherstraße Nr. 6 g, ein Wohnhaus nebst Wirtschaftsbau zu erbauen. Es wird hierdurch die Regulierung der Fluchtlinie nötig und beantragt der Magistrat, sich mit der vorgezeichneten Fluchtlinie und Befestigung des Hauses gegen Erzeugung einer Kanion zur Sicherstellung der künftigen Straßenbefestigung und Kanalisation von 4000 M. resp. 1000 M., sowie gegen Uebernahme der Kosten für Wasserlieferung und Gasbeleuchtungs-Einrichtungen und der unentgeltlichen Herabgabe des zur Erlangung der auf 20 m festgelegten Straßenbreite erforderlichen Terrains einverstanden zu erklären.

Die Versammlung ist mit den Anträgen des Magistrats einverstanden und erteilt dem Magistrat, für die rechtsgültige Festsetzung der Fluchtlinie in der Delitzscher Straße Sorge tragen zu wollen.

6) Der Stadtsekretär Prof. Herrlein, Nr. 20, beabsichtigt an seinem an die Altinggasse grenzenden Wohnhaus Reparaturen auszuführen und im Erdgeschosse einen Laden anzulegen. Es ist dies Projekt als ein Umbau zu betrachten, bei welchem die Regulierung der Fluchtlinie geboten erscheint.

Der Magistrat beantragt daher, die von der Baubau-Kommission vorgeschlagene und von ihm acceptirte Fluchtlinie, welcher auch die Polizei-Verwaltung zugestimmt hat, ebenfalls zu genehmigen und für das nach dieser Fluchtlinie von Herrn Herrlein an die Stadt abzutretende Terrain eine Vergütung von 20 M. pro qm zu bewilligen.

Die betreffende Fläche beträgt nach oberflächlicher Berechnung 16 qm, die Entschädigung demnach ca. 320 M. Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Fluchtlinie und bewilligt an Terrain-Entschädigung 20 M. pro qm.

7) Der Kaufmann Danneberg beabsichtigt in seinem Hause, Leipzigerstraße Nr. 86, verschiedene bauliche Veränderungen vorzunehmen. Dadurch wird die Regulierung der Fluchtlinie nötig und beantragt der Magistrat, sich mit der von der Baubau-Kommission vorgeschlagenen, von ihm acceptirten Fluchtlinie, welcher auch die Polizei-Verwaltung zugestimmt hat, sowie mit Ueberlassung des nach dieser Linie von dem p. Danneberg zu erwerbenden jetzigen Straßenterrains von rot. 4,5 qm zum Preise von 50 M. pro qm = 225 M. einverstanden zu erklären. Dies geschieht.

8) Die Etatsposition Tit. XI 2 C 5 „Inserionsgebühren“ ist um 86 M. 4 S. überschritten. Mit Rücksicht auf die bis zum Schlusse des Rechnungsjahres noch bevorstehenden Ausgaben beantragt der Magistrat, 100 M. und zwar zu Kosten des Tit. XVI. C. 2, vorbehaltlich der Rechnungslegung, nachzubewilligen; was geschieht.

9) Die Jahresrechnung der Arbeits-Anstalts-Kasse pro 1875 liegt zur Superrevision und Decharge-Ertheilung vor. Dieselbe ergibt:

Table with financial data: I. Einnahme. Tit. I. Arbeitsverdienst 23 266 M. 04 S. II. Abfälle und Dünge 97 M. 50 S. III. Ueberfluß aus dem Betriebswesen - - - - - IV. Insgesamt 405 M. 10 S. V. Zufuß der Kämmerei 396 M. 56 S. Etatsmäßige Einnahme Sa. 24 161 M. 20 S. Defekte 22 M. 13 S. Vorzüße 1350 M. - - - Sa. aller Einnahmen 25 533 M. 83 S. II. Ausgabe. Tit. I. Besoldungen und Löhne 2349 M. - - - II. Büreaufgaben 95 M. 94 S. III. Unterhaltung des Grundstücks 540 M. 38 S. IV. Unterhaltung der Häuslinge 10 788 M. 55 S. V. Unterhaltung der Unterrichtsanstalten und Geräthe 1307 M. 36 S. VI. Reinigung der Lokale 19 M. - - - VII. Brenn- u. Erleuchtungs-material 817 M. 70 S. VIII. Reinigung der Kommunalstellen 5423 M. 54 S. IX. Insgesamt 2834 M. 36 S. Etatsmäßige Ausgabe Sa. 24 175 M. 83 S.

Hierzu Reste aus der vorigen Rechnung 1357 M. 50 S. Sa. aller Ausgaben 25 533 M. 33 S. Abschluß. Die Einnahme beträgt: 25 533 M. 33 S. Die Ausgabe beträgt: 25 533 M. 33 S. balancirt.

Die Versammlung erteilt dem Rechnungsführer Decharge, vorbehaltlich der Richtigstellung der vom Referenten gerügten kleinen Rechnungsfehler.

Aus der Provinz.

Der Gymnasiallehrer Dr. Franz Karl Gottfried Münnich in Wittenberg ist als Dozent an das Gymnasium zu Berlin berufen worden.

Dem ordentlichen Lehrer Emil Friedrich Julius Schelsch an der höheren Bürgerliche in Eisleben ist das Prädikat „Dozent“ beigelegt worden.

An dem Schullehrer-Seminar zu Neu-Muppin ist der Organist Musikdirektor A. Schröder aus Quedlinburg als ordentlicher Seminar- und Musiklehrer angestellt worden.

Dem Kreisgerichts-Rath Zunderer in Naumburg a. S. ist die nachgeachtete Dienstentlassung mit Pension erteilt.

Vom Harze. Alle, welche einmal den Oberharz besuchten, und zum Broden die steinernen Röhre auf- oder abwärts passierten, werden sich gewiß, in unmittelbarem Anschluß an die Stadt Bernigerode, des lieblich und romantisch gelegenen Dorfes Hasserode mit seinen hübschen Häusern und Vorgärten erinnern, namentlich erscheint der Ort zur Zeit der Schifflurte imposant und reizend. In diesem Jahre soll nun in Hasserode ein Bad eingerichtet werden, namentlich soll sich die Einrichtung dort vorläufig auf Nichtschwimmer, Sool- und Schwefelbäder beschränken, doch will man später noch eine großartige Kalkwasser-Heilanstalt einrichten. Wie man hört, soll sich der regierende Graf Stolberg-Bernigerode, zu dessen Besitzungen Hasserode gehört, sehr für die Einrichtung des neuen Badeortes interessieren.

Halberstadt. In Folge eines von dem Herrn Professor Dr. Kirchhoff aus Halle vor kurzem im hiesigen Handwerker- und Gewerbeverein gehaltenen Vortrages über „Africa und die internationale Vereinigung zur Erforschung und Kultivierung dieses Erdtheils“ hat sich auch in hiesiger Stadt ein Zweigverein des bereits thätigen allgemeinen Vereins gebildet.

Die „Magdeb. Zig.“ schreibt: „Der naturwissenschaftliche Verein für die Provinz Sachsen und Thüringen in Halle nimmt unter den Provinzialvereinen, welche in Preußen auf die verschiedenen Universitätsstädte sich stützen, hinsichtlich seines nunmehr dreißigjährigen höchst verdienstlichen Wirkens einen sehr hervorragenden Rang ein. Obwohl gerade in Halle das Vereinsleben in unpöglicher Blüthe steht und durch Vereine mit gleichen oder doch nahe verwandten Tendenzen die Kräfte und Mittel, mehr als im Interesse der gestellten Aufgaben zu wünschen ist, zerstückelt sind, hat doch gerade der naturwissenschaftliche Verein durch Heranziehung frischer Kräfte und Gewerbebetriebe mit den nicht-halbeschen Mitgliedern seine allseitige rege Thätigkeit ununterbrochen fortgeführt. Wöchentliche Versammlungen in Halle, zwei Jahresversammlungen außerhalb an wechselnden Orten, Herausgabe von zuerst 3 starken Jahrbüchern, dann seit 1853 der Zeitschrift f. ges. Naturwissenschaften in monatlichen Heften, welche in diesem Jahre ihren 51. Band begannen, und von 2 Groß-Quartbänden mit 50 schönen Kupfertafeln, die großartig wissenschaftliche Abhandlungen enthalten, das sind die Belege dieses überaus rühmigen Vereinslebens. Die Wochenversammlungen in Halle und die Jahresversammlungen außerhalb sind stets zahlreich besucht, und werden in denselben nicht bloß die eigenen neuen Untersuchungen der Mitglieder, welche alle einzelnen Fächer der theoretischen und angewandten Naturwissenschaften vertreten, sondern auch alle hervorragenden

Forschungen auf diesem weiten Wissensgebiete überhaupt zum Vortrage und zur Besprechung gebracht. Alle auf das Vereinsgebiet bezüglichen neuen, irgend beachtenswerten Arbeiten finden selbstverständlich die gebührende Beachtung. Der Verein, gegenwärtig mehr denn 300 Mitglieder zählend, stellt keine anderen Bedingungen zu der Aufnahme, als Interesse an der Naturwissenschaft, und liefert für den sehr geringen Jahresbeitrag von 6 M. die umfangreichen Publikationen, die also theils allgemein belehrend und unterhaltend, theils streng wissenschaftlich sind. Die Versammlungen außerhalb Halle's, je nach den Städten von 100 bis 300 Theilnehmern besucht, bieten ein besonders lebhaftes Bild der Vereinsfruchtbarkeit. Nach den nur einige Minuten beanspruchenden geschäftlichen Angelegenheiten wechseln allgemein belehrende Vorträge mit kurzen wissenschaftlichen Mittheilungen, beide oft mit Experimenten und Demonstrationen begleitet. Fragen von lokalem Interesse finden, wenn sie dem Vorstände rechtzeitig eingeschickt werden, meist eine sehr eingehende Besprechung. Gewöhnlich werden auch die Damen zu den Vorträgen eingeladen und nehmen auch an dem gemeinschaftlichen Essen nach den Sitzungen Theil. Die Nachmittage und Abende werden in harmloser und gemüthlicher Unterhaltung verbracht, dabei wissenschaftliche Fragen im engeren Kreise besprochen und neue persönliche Bekanntschaften angeknüpft. Schon im Jahre 1861 tagte der Verein in Magdeburg und hat für seine diesjährige Versammlung in der Pfingstwoche die Provinzialhauptstadt wieder gewählt. Da hier seitdem ein naturwissenschaftlicher Verein ins Leben getreten, so wird diese Versammlung voraussichtlich eine sehr besuchte werden.“

Sachsen und Thüringen.

Rüchlich starb das zweijährige Söhnchen des in Striesen wohnhaften Auktionators Wilhelm Rämpke und zwar — vergiftet. Man hatte dem Kinde, um es ruhig zu erhalten, einen Farberastan (!!) zum Spielen gegeben und jedenfalls hat es aus diesem grüne Farbe genossen. Die Untersuchung ist bereits im Gange.

Auf Requisition der Staatsanwaltschaft zu Dresden sind die Hochaplerin Gräfin Zietzen und ihr Gemahl, der Oberstleutnant a. D. von Wüning in Rept, einer Ueberfahrt von Genua, verhaftet und an das Dresdener Bezirksgerichtsgefängnis eingeliefert worden.

Am 24. März ist in Müllsen St. Jacob ein Kind geboren worden, welches mit 2 Köpfen und 2 Hüften am Körper bewachsen war. Die Mutter soll sehr lebend sein. Das todgeborene Kind wurde folgenden Tags in die Anatomie nach Leipzig gebracht.

Aus Untertriebel wird dem „Vogl. Anzeiger“ geschrieben: „Indem wir über die uns zum Besen der noch lebenden hiesigen Familien gesandten 200 Mark quittiren, sprechen wir zugleich vorläufig unsern tiefgefühltesten Dank aus. Durch diese Summe ist es uns möglich, die an der Zahl gegen 50 hilfsbedürftigen Familien wenigstens auf einige Wochen mit Brod zu unterstützen. Sollte es ferner möglich sein, uns mit Unterstützung an Geld zu bedenken, so würden wir dies ebenfalls mit großem Danke annehmen und dadurch in den Stand gesetzt werden, den armen Leuten auch andere Lebensmittel, vielleicht sogar einen Vorrath, wie Fleisch und Speck (Butter), bieten zu können. Uebrigens wäre es den milden Gebern in Plauen zu gütigen, wenn sie die von Freude strahlenden Augen der Brodempfänger selbst sehen könnten; sie würden darin Dank genug für ihre so reiche Spende finden. Später werden wir auch vollständige Rechnung über die Verwendung der eingezahlten Unterstützung ablegen. Hochachtungsvoll im Namen des Armenvereins Friedrich Eduard Häntzschel. Untertriebel, am 27. März 1878.“

Meiningen, 28. März. Der Einzug des Erbrinngpaars ist nach dem Spnen mitgetheilten Programm ungeführt von statten gegangen. Der Jubel der zu Tausenden herbeigeströmten Menge war ein ungemein herzlicher und anhaltender. Das des Kaisers Entlein Meiningens Erbrinngjessin ist, hat nicht wenig den Stolz der Leute gehoben; überdies machte die jugendliche und natürlich-einfache Erscheinung der Erbrinngjessin einen sehr guten Eindruck; sie schien auch von dem Empfang und von der thüringischen Gemüthlichkeit, die sich dabei kund gab, sehr erfreut. Die Illumination war sehr hübsch und der Schmuck der Häuser erstrahlte sich allgemein bis auf die kleinsten. An der Rundfahrt durch die Stadt theilhaftigen sich auch der regierende Herzog und Gemahlin. Nach der Rundfahrt brachten die Vereine und Bürger den Neuwermählten ein Fackelständchen. Der Herzog hat zu Ehren des Festes nicht weniger als 44 Dekorationen und 14 Titel verliehen.

Leipzig. Unter dem Namen „Symposion“ ist ein Verein hiesiger Schriftsteller zusammengetreten, welcher die Vermittlung persönlicher Bekanntschaft und geistlichen Zusammenhins zwischen den Berufsgeoffenen (gleichviel welcher Parteirichtung), so wie die Wahrung gemeinamer Interessen bezweckt. Der Vereinigung, deren Vorsitzender Dr. Dr. Friedrich ist, sind bereits beigetreten: „Die Gartenlaube“, „Dahem“, „Der Salon“, „Neues Blatt“, „Deutsche Jugendzeitung“, „Dichterkalender“, „Leipziger Tageblatt“, „Brochhaus' Konversations-Lexikon“. Die illustrierte humoristische Wochenchrift „Der Hund“ ist zum letzten male erschienen.

Leipzig, 29. März. Bis heute Abend ist die Summe von 15,000 M. für die Nothleidenden im sächsischen Vogtlande eingekommen und immer noch fließen die Spenden ziemlich reichlich; dazu kommen noch die Beiträge, welche aus den Conzerten sich ergeben werden, die sowohl vom Hilfscomité als auch von anderen Gesellschaften veranstaltet werden.

Bekanntmachung.

Notwendiger baulicher Einrichtungen halber ist unterzeichnetes Leihamt
Mittwoch am 3. April 1878
für den Geschäftsbetrieb vollständig geschlossen.
Halle a. S., am 26. März 1878.
Das Leih-Amt der Stadt Halle.
Der Kurator. Der Rentant.
Jernial. Röder.

Bekanntmachung.

Das Reinigen der Obstbäume von Raupennestern und Raupen muß im hiesigen
Amtsbezirk bis zum 15. April cr. besorgt sein.
Einnahme verfallen in die im § 368 des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich ange-
drohte Strafe.
Drachwitz, den 28. März 1878.
Der Amts-Vorsteher
C. Wenzel.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Obstbäumen im hiesigen Amtsbezirk werden an die Bestimmungen
der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1859, betreffend
das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerkten erinnert, daß
Diesenjenigen, welche
bis zum 15. April a. e.
das Raupen ihrer Obstbäume nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach § 368 Nr. 2 des
R.-Str.-G.-B. zu gewärtigen haben.
Döllnitz, den 30. März 1878.
Der Amts-Vorsteher
Eberius.

Submission.

Die Herstellung eines schmiedeeisernen Gitters zur Aufriedigung der Un-
verfügt-Klinken hierseits soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.
Relevanten wollen ihre Offerte bis spätestens **Sonabend den 6. d. Mts. Vormit-
tags 11 Uhr** in meinem Bureau, **Friedrichstraße 24.**, versiegelt abgeben, woselbst Zeich-
nungen und Bedingungen innerhalb der Büroausstunden zur Einsicht ausliegen.
Halle a. S., den 1. April 1878.
Königlicher Landbauinspektor
von Tiedemann.

Die Huthandlung v. E. Pfahl, Leipzigerstr. 12.

empfiehlt zur Saison **alle Neuheiten von Filz- und Seidenhüten** zu
sehr billigen Preisen.
Eine Partie zurückgelegte Hüte, aber dennoch modern, um die Hälfte des Wertes billiger.
Alle Reparaturen an **Stroh-, Filz- und Seidenhüten** werden gefertigt, des-
gleichen **Waschen und Modernisieren** der Hüte besorgt.
Seideluntersetzer für Refraktoren sehr billig.
Alle Sorten **Maschinenhilze** stets auf Lager.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein **Schnitt- und Modewaaren-Geschäft**
von Leipzigerstraße 23 nach **große Brauhausgasse Nr. 4** in das Haus der
Herrn **Münhardt & Schreiber**. In dem ich für das in so reichem Maße gesandete Ver-
trauen bestens danke, bitte ich dasselbe mir auch in meinem neuen Geschäftslocal zu bewahren
Wwe. Haase.

Clavier-Unterricht für alle Stufen
von den **ersten Anfangsgründen** bis zur **Virtuosität.**

Anmeldungen zum Sommerkursus: **Veragasse 4, 1. Etage, am Paradeplatz.**
E. Apel.

Meine Buchbinderei befindet sich von jetzt ab
Gottesackerstraße 16.
G. E. Krause.

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten
gr. Ulrichstraße 10.
G. H. Kegel.

Zwei Malergehilfen
sucht **C. Busch, Maler, Sangerhausen.**
Lücht. Möbelschleifer verl. **W. Dettendorff.**

Züchtige Arbeiter
suchen
A. Hampke & Co.

Ein Dursche zu seinen Beschäftigungen einige
Stunden täglich gesucht **Magdeburgerstr. 2.**
Eine auf Dorschenden geübte Maschinen-
näherin findet dauernde Beschäftigung
Trodell 19, II.

Oberhänden-Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung, ebenso
Maschinen-Näherin bei
Jacobowitz & Co.

Ein geübte **Maschinen-Näherin** sucht
gr. **Sandberg 14, 2 Tr.**
Ein ordentl. Mädchen mit guten Altessen j.
15. d. gef. bei **Louis Cetz, gr. Märkerstr. 21.**
Ein ordentliches reinliches Mädchen für
Küche und Haus sucht **Dr. Tuschert.**

Ein **Kindermädchen,**
versehen mit guten Zeugnissen, wird sofort
gesucht **Geißstraße 25, II.**
Eine ordentliche Hausfrau gesucht. Wo?
Zu erstfragen in der **Erped. d. Bl.**
Ein gesundes arbeitames Mädchen, das
schon mehrere Jahre gedient und gute Altessen
hat, kann sofort in Dienst treten **Zägergasse 1.**
Ein gewandter **Schreiber** sucht sofort bei
beschreibenden Anprüchen Beschäftigung.
Zu erstfragen in der **Annoucen-Expeditio von**
J. Barck & Co., Leipzigerstraße 105.
Ein gelegtes Mädchen sucht Beschäft. im
Waschen u. Scheuern **Weidenplan 3a, IV., r.**

Zu vermieten
Kaden mit Ladenstube, auch zum Comptoir ge-
eignet, sofort oder für später gr. **Berlin 13.**
Näheres daselbst 1 Tr.
Die bisher von den Herren **Kilian** und
Hörstel benutzten Geschäftlocalitäten, bestehend
in Contoren, Niederlage mit Keller, Boden-
raum, Schuppen und Lagerplatz, sind per
1. Juli 1878 zu beziehen.
Edm. Röder,
Magdeburgerstraße 45.

Zu meinem Hause **Frandenstraße 1**
ist eine herrschaftliche Wohnung jetzt zu
vermieten und per 1. October 1878
zu beziehen.
A. Lorenz.
Frandenstraße 6 ist per 1. October die
zweite Etage zu vermieten.
Wegzugs halber ist das freundliche Vogie
Blumenstraße 1 part. sofort anderweitig be-
ziehbar und wird Herr **Dammert**nehmer
Schulze, hinter dem **Darz 10**, die Güte ha-
ben, Auskunft zu erteilen.
2 St., K., R. u. Z. zu vermieten per so-
fort

Freundl. St. u. Kamm.

60 % f. einzl. h. o. D. z. bez. u. e. Hofst
d. 70 %
Vridenstraße 13, I.
Eine Wohnung, pass. für Drechsler, zu ver-
mieten gr. **Märkerstr. 5.** (S. 51040)
Kl. freundl. Wohnung, 1 St., 2 R., Küche,
Torgel, Keller u. Wasserl., 1. Juli zu ver-
mieten **Mühlweg 26b, p.**
Eine kl. Wohnung sofort zu vermieten
H. **Ulrichstraße 35, II.**
Herrschafliche Wohnung, hohes Parterre,
6 heizb. Zimmer und Zubehör, Gartenprom.
zum 1. October zu vermieten, Nähe d. **Hofst**
Königstraße 40d.

Herrschafliche Wohnung,

Bel-Etage, 8 heizbare Piesen nebst Zu-
behör, auf Verlangen auch **Fierbestall**
und **Wagenremise**, ist 1. October oder
auch früher zu beziehen **Königstr. 20b.**
In meinem Neubau ist noch ein Laden mit
Stube zu vermieten.
Ferd. Pappendick, Leipzigerstr. 70.

Sophienstraße 9c

ist die herrschaftlich eingerichtete Parterre-
Wohnung incl. Garten vom 1. October an
für 145 % zu vermieten. Näheres
Königstraße 30.

Mühlweg 22 ist die Etage zum 1. Octo-
ber d. J. zu vermieten.

Mauerstraße 1, am **Wassenhause**, eine herrsch.
Wohnung von 6 heizb. Piesen zu vermieten
und jederzeit zu beziehen.

Die Parterre-Wohnung **Krautische**
straße 3, 8 Piesen nebst **Zubehör** mit
bequ. **Büreau**räumen, ist zu vermieten
und 1. October 78 zu beziehen. Näheres
daselbst 1. Etage von 2-4 Uhr.

Die vom Herrn **Prof. Dr. Wolters** seit
3 J. innegeh. Wohnung, best. aus 5 Zimmern,
1 einf. Stuben, Küche, Zubeh., 4 Räume im
Dach, dov. 4 heizb., ist im Ganzen o. getheilt
1. October o. später zu vermieten.

Die Wohnung in meinem Hause — alte
Promenade 16b —, welche Herr **Gez. Rath**
Müller inne hat, ist zum 1. October d. J.
zu vermieten.
Sanitätstath Dr. Jacobson.

2 Stuben, 1 Kammer mit kl. Entrée,
Beletage, sofort oder pro 1. Juli an einzelnen
Herrn oder Dame zu vermieten
Blücherstraße 12, parterre.

Zweite Etage mit 6 heizbaren Zimmern,
Kammern und Zubehör, auf Verlangen mit
Gartenbenutzung, zum 1. October oder auch
früher zu vermieten
Blücherstraße 12, parterre.

Magdeburgerstraße 46, Nähe der **Wahst**,
sind zum 1. Juli zwei herrschaftliche Woh-
nungen von je 3 Stuben, Kammern, Küche u.
allem Zubehör zu vermieten. Näheres
Wassergasse 12, I.

Wärmelagerstraße 8d ist die Bel-Etage für
130 % im Ganzen oder getheilt sofort oder
später zu vermieten.
Eine kleine Wohnung ist an ruhige Leute
zu vermieten **Udenstraße 3.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern,
Küche zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
Krauthorststraße 22.

Kl. Stube u. K. für 26 % zu vermieten.
Zu erstfragen **Schützengasse 2** bei **Müller.**

Stube u. K. 1. Juli zu v. **Vudwigstr. 7.**
Stube, Kammer von einz. Person sofort o.
später zu beziehen **Sandberg 14b.**

Eine Hof-Wohnung, 2 St. u. K., Preis 225
Marz, zu vermieten 12. **Brüderstraße.**
2-3 St., Küche u. Zub. an ruhige Leute
zu verm. **Weserburgerstr. 41, Königstr.-Ede.**

Hof u. Schupp, 3. Kohlenz. zu verm.
Merseburgerstr. 41.

Contor, Niederl., a. Pferdesh. zu ver-
mieten **Merseburgerstr. 41.**
Ein Parterrelogis zu 40 % sofort zu ver-
mieten gr. **Sandberg 9.**

1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör
zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Giechstein, Wurgstraße 44.

Wohnung für 162 % an einzelne Leute
1. Juli zu vermieten **Wassergasse 3.**

Laubengasse Nr. 18
2 Wohnungen, von denen eine aus 3 Stb. u.,
die andere aus 2 St., K., R. u. K. besteht, per
1. Juli c. zu beziehen.

Eine Wohnung für 220 %, 3 Tr. hoch,
zum 1. Juli zu vermieten **Schmeerstraße 24.**

Herrschafliche Wohnungen.

5 Stb., 3 R. u. Zub., B.-Gz., dgl. hohes
Part., sind sofort oder später zu beziehen
Niemeyerstraße 15.

2 St., 2 R., R. u. Zub. zu verm. u. zum
15. April zu beziehen **Mittelstraße 4.**

Freundl. St. u. Kamm.

60 % f. einzl. h. o. D. z. bez. u. e. Hofst
d. 70 %
Vridenstraße 13, I.
Eine Wohnung, pass. für Drechsler, zu ver-
mieten gr. **Märkerstr. 5.** (S. 51040)
Kl. freundl. Wohnung, 1 St., 2 R., Küche,
Torgel, Keller u. Wasserl., 1. Juli zu ver-
mieten **Mühlweg 26b, p.**
Eine kl. Wohnung sofort zu vermieten
H. **Ulrichstraße 35, II.**
Herrschafliche Wohnung, hohes Parterre,
6 heizb. Zimmer und Zubehör, Gartenprom.
zum 1. October zu vermieten, Nähe d. **Hofst**
Königstraße 40d.

Freundl. Stubchen mit Kammer an e. einz.
Dame 1. Juli zu vermieten **Herrnstraße 1.**
Poststr. u. Rathhausg.-Ede ist die
Hälfte der 1. u. 2. Etage p. 1. Octbr.
zu vermieten. **M. Elste.**

Geißstraße 78

ist die obere Etage, 3 Stuben nebst Zubehör,
von ruhigen Mietern zum 1. October d. J.
zu beziehen. Näheres daselbst im Laden.

Königstraße 30

ist eine freundliche Hof-Wohnung für 50 %
zum 1. Juli zu vermieten.
Eine freundliche Wohnung, 3 St., 2 R. u.
K. nebst Zubehör, zu vermieten und sofort
zu beziehen

Giechstein, Gosenstraße 1.

1 Vogie, 3 St., 2 R., R. u. Zub., 1. Juli
zu verm., Ansicht 2-4 Uhr, Preis 110 %
Näh. **Wörzgwinger 13** bei **G. Schlad.**
Das. eine **Wobentreppe** zu verkaufen.

In meinem Hause **Hospitalplatz 1** ist in
der Beletage eine Wohnung, bestehend aus
3 Stuben, 3-4 Kammern, Küche, Speise-
kammer u. zum 1. Juli oder früher zu ver-
mieten. **L. F. Mertens.**

Ein schöner Laden mit 2 Zimmern daneben
mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. und
1. Juli zu beziehen **Leipzigerstraße 80.**

Beletage, 3 St., Entrée, R., R. u. Zubeh.,
ist 1. October zu beziehen. Ansicht **Vormitt.**
9-11 Uhr. Näheres **Geißstr. 41, II.**

Die 2te Etage **Leipzigerstraße 72** zu ver-
mieten.
Wagenfabrik von D. Keil.
Wohnung sofort zu bez. Zu erf. **Reibstr. 9a.**
2 Wohnungen zu 68 und 40 % zu ver-
mieten **Wuchererstraße 14, I.**

Eine Wohnung, Nähe des **Marties**, besteh.
aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Entrée,
Wobentammer und Kellerraum, zum 1. Juli
zu beziehen, Preis 80 % Näheres
Schmeerstraße 26 im Laden.

Die von Herrn **von Bonin** bewohnte
herrschaftliche Wohnung in meinem Hause
Karlstraße 20 (9 Zimmer nebst **Wadejube**,
Zubehör und **Gartenbenutzung**) ist zum **ersten**
October zu vermieten. **Prof. H. Gajde.**

Geräumiger **Niederlagskeller** zu ver-
mieten. **Neberl & Maercker.**
Souterrain-Wohnung für ruhige Mieter
sofort oder später zu beziehen
Zinks Garten 1.

Eine freundl. Wohnung ist eingetret. Ver-
hältnisse halber **sojglick** oder 1. Mai f. 50 %
zu vermieten **Schulgasse 1.**

Eine Wohnung ist für 20 % pro Viertel-
jahr zu vermieten **Krautischestraße 8.**
Fr. Wohnung (46 %) 1. Juli zu beziehen
Wuchererstraße 23. D. Weber, Olafemtr.

Eine geräumige Wohnung zum 1. Juli f.
44 % zu beziehen hinter der **Landwehr 6.**
1 Wohnung für 45 % an anständ. Leute
vom 1. Juli zu vermieten **Magdeburgerstr. 2.**

Die Parterre-Wohnung **Darz 3** ist v. ru-
higen Mietern 1. Juli für 120 % zu bez.
2 St. von einz. h. od. D. 1. Juli zu bez.
kl. **Wollstraße 6.**

1 Stube, 1 Kammer und **Fierbestall** sind
zu vermieten **Rathhausgasse 18** im Laden.

Eleg. möbl. Wohnung

m. sep. Eing., 1-2 Betten, z. bez.
Brüderstraße 13, I.
Möbl. Zimmer mit **Vett** **Brauhausgasse 11.**
Freundl. möbl. Zimmer u. K. (mit Klavier)
zu vermieten **Steinweg 6, I.**

Möbl. Stube und Kammer zu vermieten
Kutschgasse 1.
F. möbl. Stube zu verm. **Udenstr. 6, I. I.**
Möbl. Zimmerchen mit **Vett** billig zu ver-
mieten gr. **Berlin 16b, III.**

Eine möbl. Stube, auf **Wund** auch **Kam-**
mer, ist v. 1. April abz. in e. herrsch. Hause.
Wo? sagt die **Expeditio** dieses **Blattes.**
Möbl. Stube m. K. gr. **Brauhausg. 19, II.**

Möbl. Stube und Kammer **sojglick** zu ver-
mieten **Schülerhof 5** am **Mart.**
Möbl. Stube und Kammer, Nähe d. **Bahn**
Marienstraße 1 bei **Guth.**

Kl. möbl. St. u. K. sof. gr. **Ulrichstr. 28.**
Möbl. St. u. K. an 1 o. 2 h. **Schmeerstr. 9, II.**
Möbl. 3. nebst **Kabinet** **Mittelstraße 17.**

Eine möblirte Stube zu vermieten
Martplatz Nr. 5.
Freundl. möbl. Stuben verm. **Geißstr. 67** i. V.

Ein elegant möblirtes Zimmer, mit
oder ohne **Vett**, sofort oder später zu
vermieten gr. **Ulrichstraße 4, 1 Tr.**

Eine möbl. Stube zu verm. **Becherhof 8.**
Gut möbl. Stube d. zu verm. **Scharlottenfr. 6, II.**
Möbl. Wohnung H. **Brauhausg. 21, I.**